

Die Kunstgeschichte gehört denen, die sie lieben (Hamburg, 17 Oct 2009)

Dietmar Ruebel

(Hamburg, 17 Oct 09)

Die Kunstgeschichte gehört denen, die sie lieben.
Blicke in die Zukunft - für und mit Monika Wagner

Samstag, 17. Oktober 2009, Warburg-Haus, Hamburg

Diese Zusammenkunft unternimmt den Versuch einer umgekehrten Emeritierung. Keine verklärte Rückschau, sondern ein freudiger Blick nach vorne. Ursprünglich auf den Soldaten angewandt (stipendia emeritus) geht es bei der Emeritierung zumindest dem Lexikon zufolge um die "altersbedingte Befreiung von Professoren, Hochschullehrern oder Pastoren von der Pflicht zur Wahrnehmung der Alltagsgeschäfte." In etymologischer Hinsicht ist sogar von "ausdienen, alt / unbrauchbar werden" die Rede. Die Befreiung akzeptieren wir, aber ein Dasein als Veteranin? Die Abkehr vom Alltag? Wir sagen: Nicht mit Monika Wagner! Stattdessen geht es weiter: Zurück in die Zukunft der Kunstgeschichte!

Und überhaupt - wer Monika Wagner kennt, weiß: Das alles passt doch überhaupt nicht zu ihr. Jemand, der die Entropie liebt, kann gar nicht zum alten Eisen gehören. Wir wollen daher in diesem Symposium gemeinsam Ideen skizzieren, ungewöhnliche Projekte entwickeln, einen Blick auf neue Forschungsfelder wagen, alles in ein rauschendes Fest übergehen lassen und uns auf diesem Weg für das unvergleichliche Studium einer handgreiflichen Kunstgeschichte, gemeinsame Projekte, produktive Streitkulturen und langjährige Freundschaften bedanken.

Herzlich eingeladen sind alle, die sich Monika Wagner verbunden fühlen; je mehr soziale Energien zusammen kommen, desto interessanter und aufregender werden die kommenden Jahre, Jahrzehnte...

Orte

Tag: Warburg-Haus, Heilwigstrasse 116, D-20249 Hamburg

Nacht: Kunsthaus Hamburg, Klosterwall 15, D-20095 Hamburg

Programm

Samstag, 17. 10. 2009

Warburg-Haus, Heilwigstrasse 116

10.15 Begrüßung

Sebastian Hackenschmidt, Petra Lange-Berndt, Dietmar Rübél

10.30

Bettina Gockel, Zürich

Von Haien, Flughörnchen und Untoten. Wilde und andere Naturen in den Bildkünsten der USA

Mechthild Haas, Darmstadt

Verso oder recto? Zweiseitige Blätter aus der Darmstädter Graphischen Sammlung

12.00 Kaffeepause

12.15

Christian Scheidemann, New York

Die Bedeutung von Staub, Schmutz und Vogeldreck in der zeitgenössischen Kunst

Mittagspause

14.00

Wolfgang Kemp, Hamburg

Drei Visiere in Weimar

Burcu Dogramaci, München

Transferforschung - Migration, Exil und interkulturelle

Transmissionsprozesse als Forschungsfelder der Kunstgeschichte

Petra Bopp, Jena

Ausblicke mit ungeahnten Einsichten - eine Aufforderung zum Runterspülen

16.15 Kaffeepause

16.45

Barbara Engelbach, Köln

Materialität der Medien. Mark Leckey über Kino, Fernsehen und Kunst

Lars Mextorf, Berlin

Light My Fire: Vorüberlegungen zum emotionalen Interface

Pause

19.00 Abendvortrag

Horst Bredekamp, Berlin

Alle Zeiten, alle Völker. "Kuglers Handbuch" (1842) wiederbetrachtet

20.30 Party

Kunsthaus Hamburg, Klosterwall 15, D-20095 Hamburg

Anmeldung

Es sind alle willkommen, doch bitten wir um Anmeldung, da die Sitzplätze im

Warburg-Haus begrenzt sind: m.pieper@uni-hamburg.de

Organisation

Sebastian Hackenschmidt, Wien

Petra Lange-Berndt, London

Dietmar Rübél, Dresden

Kontakt

sebastian.hackenschmidt@mak.at

p.lange-berndt@ucl.ac.uk

Spenden

Wir bitten um Spenden auf folgendes Konto:

Anna Grosskopf

HypoVereinsbank Hamburg

Kto.-Nr.: 275602167

BLZ: 200 300 00

BIC: HYVEDEMM300

IBAN: DE69200300000275602167

Quellennachweis:

CONF: Die Kunstgeschichte gehört denen, die sie lieben (Hamburg, 17 Oct 2009). In: ArtHist.net, 21.09.2009. Letzter Zugriff 03.04.2026. <<https://arthist.net/archive/31824>>.